

Highlights 2010

Verträge für sauberere Autos

2010 | Als erste Leasinggesellschaft ist Athlon Car Lease dem „Cleaner Car Contract“ des Verkehrsclub Deutschland (VCD) beitreten. Mit dieser Absichtserklärung verpflichtet sich Athlon, den durchschnittlichen CO₂-Ausstoß der Neuwagen sowohl in der eigenen Dienstwagenflotte als auch bei Kunden bis 2012 auf 120 Gramm pro Kilometer zu begrenzen.



Von Renault zu Seat

2010 | Holger Böhme verlässt nach fünf Jahren Renault Deutschland und übernimmt zum 1. Dezember den Vorsitz der Geschäftsführung bei Seat Deutschland.



Flottenwechsel bei Citroën

2010 | Jean-François Bloch leitet ab 1. November im Alter von 33 Jahren die Abteilung Vertrieb Firmen- und Nutzfahrzeuge bei Citroën. Er übernimmt die Position von Stephan Lützenkirchen, der beim Importeur Leiter der Presseabteilung wird.

20 Jahre Arval

2010 | Die Leasinggesellschaft feiert ihr zwei Jahrzehnte währendes Bestehen. Ursprünglich Ende 1989 als Arval Service Lease gegründet, bauten damals sechs Mitarbeiter das erste Full-Service-Leasing-Geschäft in Frankreich auf.

Dann folgten sehr schnell die ersten Ländergesellschaften in Belgien, Italien, Spanien, Luxemburg, Portugal und Polen.



Europäische Steuer-Serie startet

2010 | Im November veröffentlicht Autoflotte in Kooperation mit Deloitte den ersten Teil der über 37 Ausgaben und gut drei Jahre gehenden Serie „Kfz-Besteuerung in Europa“. In Form eines Interviews mit einem Steuerexperten des Wirtschaftsprüfungsunternehmens im jeweiligen Land werden die Regeln bei der Besteuerung von Fahrzeugen im Allgemeinen und Dienstwagen im Besonderen beleuchtet. Seit der Februar-Ausgabe 2015 gibt es ein Update der Serie mit den für Fuhrparks wichtigsten Ländern Europas.



Highlights 2011



Neuer BMW-Flottenchef

2011 | Der neue Leiter Vertrieb an Großkunden, Autovermieter und Sonderkunden bei BMW heißt Christoph von Meyer (damals 41). Er folgt auf Michael Jansen und bringt Flottenerfahrung aus seiner Verantwortung für den Verkauf an Großkunden in der BMW-Niederlassung München mit. Mittlerweile verantwortet von Meyer den internationalen Verkauf an Großkunden (siehe S. 6 oben).

Fuhrparkmanagement aus dem Hause Sixt

2011 | Im März gibt der Mobilitätsdienstleister Sixt, der bislang in der Autovermietung und im Leasing aktiv war, bekannt, dass er eine eigenständige Gesellschaft gegründet hat, die sich fortan auf ganzheitliches Fuhrparkmanagement und markenunabhängige Mobilitätsberatung konzentriert: Sixt Mobility Consulting. Geschäftsführerin ist bis 2014 die zuvor bei Sixt Leasing tätige Susan Brichovsky.

Fotos: Archiv

Highlights 2011

Automobile Neuheiten auf einen Blick

2011 | Citroën bringt den Stromer C-Zero auf den Markt. Peugeot lanciert den 508 und 508 SW und versucht mit den beiden Franzosen, in der Passat-Klasse zu wildern. Mit dem neuen Verso-S kehrt Toyota ins trendige Segment der Minivans zurück.

Arval kauft Commerz Real Autoleasing

2011 | Die PNP-Paribas-Tochter Arval mit Sitz in Kirchheim bei München übernimmt die Commerzbank-Tochter Commerz Real Autoleasing mit Sitz in Hamburg. Damit wird ein Volumen von rund 12.500 Verträgen transferiert – der Fahrzeugbestand von Arval Deutschland steigt um gut 50 Prozent auf 36.000 an.



Neuer Geschäftsführer bei Leaseplan

2011 | Zum 1. September ernannt Leaseplan Gunter Glück (damals 46) zum neuen Geschäftsführer Vertrieb und Kundenbetreuung. Glück ist seit 1994 bei Leaseplan tätig und übernahm 2004 die Geschäftsleitung Kundenbetreuung und die Koordination des internationalen Geschäfts für kleinere Flotten.

Foto: Archiv

E-Autos nicht ganz außen vor

2011 | Laut Dataforce-Erhebung können sich 53 Prozent der Fuhrparkleiter in Deutschland prinzipiell den Einsatz von Elektroautos vorstellen. Den hohen Zuspruch begründen sie im oftmals regionalen Einsatz ihrer Fahrzeuge: Viele Firmenfahrzeuge der befragten Unternehmen agierten innerhalb eines Radius von 100 Kilometern. Eine hinreichende Reichweite zählen die Fuhrparkleiter dennoch zu den Anforderungen an Elektroautos, ebenso wie eine engmaschige Ladeinfrastruktur oder konkurrenzfähige Preise.

IHR FUHRPARK IN BESTEN HÄNDEN.

96%

WEITEREMPFEHLUNGSQUOTE BEI UNSEREN KUNDEN.*

Sonia da Mota Pereira
Abteilungsleiterin
Fleet Management Consulting



*Quelle: Ergebnis der Rückmeldung von insgesamt 134 befragten Kunden der Car Professional Fuhrparkmanagement und Beratungsges. mbH & Co. KG in 2014 durch ein von CPM beauftragtes unabhängiges Marktforschungsunternehmen.



IHR FUHRPARK IN BESTEN HÄNDEN.

CAR PROFESSIONAL
MANAGEMENT

Highlights 2011

Flotter Aufschwung

2011 | Der Flottenmarkt entwickelt sich in ungeahnte Höhen: Im Mai 2011 steigen die gewerblichen Zulassungen im Vergleich zum Vormonat um 37 Prozent. Gegenüber dem Vormonat April verdreifacht sich das Wachstum damit, insgesamt werden im Mai 2011 genau 69.087 neue Pkw auf gewerbliche Kunden zugelassen.



Bundestag setzt auf Erdgas

2011 | Der Fahrdienst des Bundestags ergänzt seinen Fuhrpark um Mercedes-Benz E-Klassen mit Erdgasantrieb. Nachhaltigkeit schreibt Flottenbetreiber Rocvin Dienste dabei groß: Die 37 Mercedes-Benz E 200 NGT werden mit regenerativem Bio-Erdgas betrieben. Die neuen Fahrzeuge machen 25 Prozent der Flotte aus und sollen lediglich 38 Gramm CO₂ pro Kilometer ausstoßen.

Highlights 2012

Euromobil in neuen Händen

2012 | VW Leasing erweitert sein Angebotsportfolio. Mit dem Kauf der händlereigenen Autovermietung Euromobil stärken die Norddeutschen das eigene Mietgeschäft. „Mit dem Kauf von Euromobil schließen wir eine Lücke im Mobilitätskonzept von Volkswagen Financial Services“, so Gerhard Künne, Geschäftsführer der Volkswagen Leasing, „damit bieten wir unseren Kunden für jeden Mobilitätsbedarf das passende Angebot – vom Leasing über die Langzeitmiete und die Euromobil-Autovermietung bis hin zum Carsharing.“



Wieber neuer Ford-Flottenchef

2012 | Neuer Leiter Flottenverkauf und Remarketing bei Ford: Stefan Wieber (damals 48) folgt auf Klaus Sawallisch, der sich nach 42 Jahren bei den Kölnern in die passive Phase der Altersteilzeit verabschiedet.

Hybridinnovation bei der Polizei Berlin

2012 | Die Berliner Polizei achtet auf Umweltverträglichkeit. Seit dem Frühjahr ergänzen mit drei Toyota Prius auch Hybridfahrzeuge die Streifenwagenflotte. Zudem nimmt die Hauptstadt-Polizei acht weitere Autos mit alternativem Antrieb in Betrieb. Auf diesem Wege möchte die Berliner Behörde ihren Fuhrpark umweltverträglicher gestalten und den CO₂-Ausstoß der Flotte verringern.



Car2Go auch in der Hauptstadt

2012 | Seit Frühjahr ist Daimler mit seinem Carsharing-Angebot Car2Go auch in Berlin unterwegs. Seit April 2012 stehen dort 1.000 konventionell betriebene Smart als Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung. Sie können in einem 250 Quadratkilometer großen Gebiet angemietet und auch wieder abgestellt werden. Bereits zum Start der konventionell angetriebenen Carsharing-Flotte plante Car2Go die Ergänzung der Flotte um 300 Smart Fortwo Electric.

Highlights 2012

GEZ ist passé

2012 | Die Neuregelung des Rundfunkbeitrags steht. Aus der geräteabhängigen wird eine geräteunabhängige Gebühr. So wird ab 2013 jeder Haushalt, jedes Unternehmen und jede Institution sowie Einrichtung zur Kasse gebeten – egal, ob dort Radio- oder Fernsehgeräte vorhanden sind oder nicht. Auch Fuhrparkbetreiber müssen sich auf neue Berechnungsgrundlagen und neue Tarife einstellen.



Ford: Zielgruppenfokussierung

2012 | Ford geht verstärkt auf die Bedürfnisse gewerblicher Kunden ein. Ab sofort intensivieren die Kölner mit 160 Ford-Gewerbepartnern die Betreuung der Flottenkunden. Bei diesen Händlern handelt es sich um spezialisierte Betriebe, die über die allgemeinen Händlerstandards hinaus weitere Anforderungen erfüllen. Dazu zählen unter anderem verlängerte Öffnungszeiten, Hol- und Bring-services oder speziell geschulte Ansprechpartner. Darüber hinaus erhalten die gewerblichen Kunden weitere maßgeschneiderte Angebote oder werden zu Testfahrten eingeladen. Zudem müssen die Ford-Gewerbepartner eine Mindestanzahl an Vorführ- und Lagerfahrzeugen vorhalten und Wartungs- und Reparaturarbeiten für Gewerbekunden mit Priorität ausführen.



Upper-E-Side

2013 | Mit dem Tesla Model S erscheint ein neuer Wettbewerber im automobilen Oberklassemarkt. Das Besondere: Unter seiner Haube schnurrt nicht etwa ein Sechs- oder Achtzylinder, sondern ein Elektromotor. Dass ein Luxusauto ausschließlich elektrisch angetrieben wird, kommt quasi einer Revolution gleich.

Haftet den E-Mobilen doch das Manko der mangelnden Reichweite an, ein in der Business-Liga kaum ausgleichender Wettbewerbsnachteil. Tesla versucht diesem Argument mit einer Reichweite von bis zu 500 Kilometer entgegenzutreten.

Highlights 2013

Fotos: Archiv

www.ps-team.de

EFFIZIENT, TRANSPARENT, SICHER

PS LOGIC

DIE ZENTRALE PLATTFORM FÜR DIE EIN- UND AUSSTEUERUNG VON FLOTTFahrZEUGEN



PS LOGIC Den gesamten Lebenszyklus der Flottenfahrzeuge exzellent gestalten

Von der Einsteuerung der Flottenfahrzeuge inklusive Zulassung bis zur Aussteuerung und zum Remarketing übernimmt PS-Team sämtliche Prozesse im Flottengeschäft für Sie. Mit unserer Plattform PS Logic planen und überwachen Sie die Schritte rund um den Fuhrpark und erreichen eine herausragende Prozessqualität.

PS-TEAM Deutschland GmbH & Co. KG | Am Klingenberg 6 | 65396 Walluf | Deutschland | Hotline +49 6123 9999 500

PS-Team
since 1986

Highlights 2013



Von Arval zu Fiat

2013 | Reinhard Happel, ehemals Ressortleiter Vertrieb bei Arval, übernimmt bei Fiat Group Automobiles Germany die Direktion Großkunden. Sein Vorgänger Franco Marianeschi wechselt zum 1. April zu Maserati nach Italien.



Koreaner in Gelb-Schwarz

2013 | Kia stellt dem Frankfurter Flughafen testweise drei Carenz 1.7 CRDi Edition 7 für den Einsatz auf dem Vorfeld zur Verfügung. Einer der drei Kompaktvans trägt die typische und charakteristische gelb-schwarze Lackierung der Follow-me-Fahrzeuge. Kia sieht den Einsatz des

Carenz auch als Werbung für sein Flottengeschäft.

Punktgenau

2013 | Der Bundestag hat zum 1. Mai 2014 ein neues Punktesystem für Verkehrssünder beschlossen. Es werden nur noch die Taten ins Fahrerlaubnisregister eingetragen, die unmittelbare Bedeutung für die Verkehrssicherheit haben. Für das unberechtigte Befahren einer Umweltzone gibt es in Zukunft also keine Punkte mehr. Dazu gibt es ein neues Punktesystem: Statt wie bisher bei 18 Punkten erfolgt die Entziehung der Fahrerlaubnis bereits bei acht Punkten. Angepasst wird auch die Punktesystematik: So entspricht ein neuer Punkt einem bis drei alten Punkten.



Personalie bei DFM

2013 | Seit Anfang Februar ist Philipp Berg Leiter Sales & Marketing bei Daimler Fleet Management (DFM).



Auto als Motivator

2014 | Dienstwagen bleiben ein Statussymbol. So das zentrale Ergebnis einer Umfrage des Leasinggebers GE Capital Fleet Services im Rahmen seines regelmäßigen Fleet Barometers. So händigen 55 Prozent der befragten Unternehmen nicht nur ihren Topmanagern, sondern schon ihren Teamleitern Autoschlüssel aus. Auf diesem Wege nutzen die Firmen Dienstwagen, um Anreize für jetzige und künftige Mitarbeiter zu schaffen.

Highlights 2014

Autos werden effizienter

2014 | Auf dem Öko-Label jedes zweiten Neuwagens in Deutschland klebt mittlerweile mindestens ein B. Vor allem der Absatz in der besten Klasse A+ legte deutlich zu. Laut der Deutschen Energieagentur (Dena) steigt die Zahl der Neuzulassungen 2014 gegenüber dem Vorjahr hier um 102 Prozent auf 92.000 Fahrzeuge. In der Klasse A gibt es ein Plus von 18 Prozent auf 571.000 Einheiten, die Neuzulassungen der Klasse B steigen um 24 Prozent auf rund 784.000 Fahrzeuge. Absatzstärkste Effizienzklasse bleibt trotz eines Rückgangs um zehn Prozent die Gruppe C mit 846.000 Neuzulassungen und einem Marktanteil von 29 Prozent.



Neuer Niedersachse

2014 | Volkswagen präsentiert die achte Generation seines Mittelklässlers Passat. Der neue Bestseller zeigt sich nicht nur flacher und breiter als sein Vorgänger, sondern auch leichter. 85 Kilo haben die Wolfsburger dem Flottenliebhaber abtrainiert, was sich auch positiv auf Verbrauch und CO₂-Emissionen auswirken soll. Den Passat wird es weiterhin als Limousine und als Kombi Variant geben.

Foto: Archiv



DFM-Carsharing

2014 | Daimler Fleet Management (DFM) steigt ins Corporate Carsharing ein. Reserviert werden die Fahrzeuge online und stehen den Mitarbeitern der Fuhrparks für geschäftliche Fahrten ebenso zur Verfügung wie für private Touren am Wochenende. Die Tarife für die Privatnutzung legen die Flotten selbst fest, die Abrechnung erfolgt direkt mit den Nutzern.

Verfügbar sind nicht nur Fahrzeuge der Marken Mercedes-Benz und Smart, sondern auch konzernfremde Fabrikate.

Highlights 2014

Apps: Geringe Nutzung

2014 | Apps spielen für Fuhrparkmanager bislang keine überragende Rolle – zumindest dann nicht, wenn es um die Nutzung im beruflichen Umfeld geht. Das ergab eine Umfrage des Leasingunternehmens Arval. So nutzen 92 der 111 Befragten Apps ausschließlich privat. Allerdings glauben zwei Drittel, dass die mobilen Programme auf Smartphone und Co. ihre Arbeit in den nächsten zwei Jahren erleichtern werden. Allerdings meinen nur rund zehn Prozent, dass Apps zum meistgenutzten Verwaltungswerkzeug avancieren werden. Anwendungsgebiete sehen die Fuhrparkmanager vor allem bei der Führerscheinkontrolle, zum Fuhrparküberblick sowie beim Tankkartenmanagement und bei mobilen Lösungen für Wartung, Reparatur und Schaden- und Versicherungsmanagement.



Ferry neuer PSA-Flottendirektor



2014 | Olivier Ferry wird zum 1. April als Nachfolger von Dirk-Marco Adams neuer Direktor Businesskunden, Nutzfahrzeuge und Gebrauchtwagen bei PSA Peugeot Citroën.

Ferry, zum Zeitpunkt des Wechsels 46, verantwortete zuvor die Direktion LCV & Fleet bei Nissan Center Europe.

Veränderung bei VW Leasing

2014 | Thomas Rennebaum tritt Ende Februar die Geschäftsleitung bei VW Leasing an. Rennebaum, gelernter Bankkaufmann, arbeitet seit 2003 für die Muttergesellschaft Volkswagen Financial Services.



Highlights 2015

Neues von der Autoflotte

2015 | Mit dem neuen Webbased-Training für die Fahrerunterweisung sowie dem E-Paper startet Autoflotte Anfang 2015 mit zwei innovativen digitalen Angeboten. Mit dem Webbased-Training können Fuhrparkverantwortliche die von der Berufsgenossenschaft vorgeschriebene jährliche Unterweisung für Fahrer von Firmenwagen schneller und effizienter durchführen. Das E-Paper erlaubt die Autoflotte-Lektüre nun nicht mehr nur als Printversion, sondern auch am PC oder mobil auf Smartphone oder Tablet-PC. Darüber hinaus ergänzen zusätzliche Inhalte wie Links, Bildergalerien, Videos oder Downloads das E-Magazin.

